



Arbeitslos, nicht hoffnungslos

Ein Bochumer Projekt hilft jungen Migranten, Fuß zu fassen

Bochum • Was kann ein junger Ausländer, den es nach Deutschland verschlägt, tun, wo Arbeit finden, wie sich überhaupt für eine Arbeitsstelle bewerben? Diese Fragen zu beantworten stellt sich als Ziel ein gemeinsames Projekt des Beratungsinstitutes der beruflichen Bildung „grieseler“, der Unternehmensberatung „Intercultural Consulting“ und der ArGe.

Im Rahmen dieses Projekts namens „Junge Migranten in Bochum“ besuchte eine bunt gemischte Gruppe von jungen Menschen Freitag das Hotel Acora in der Innenstadt, wo sie sich im gesamten Haus in Ruhe umsehen und den Betriebsablauf kennen lernen konnten.

Über das Projekt äußerten

sie sich dabei positiv: So schätzt der Iraker Mahmoud Kamel, der nach Deutschland mit verschiedenen Berufserfahrungen kam, jedoch ohne eine abgeschlossene Ausbildung, die Möglichkeit, Neues zu erfahren und dann vielleicht sogar an einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Ganz anders ist die Situation bei Marcin Wolf: Er stammt aus Polen, wo er das Studium der Theologie begonnen hat. Hierzulande wird ihm aber nicht mal das Abitur anerkannt. Mit Hilfe der Projektbetreuer bewarb er sich jetzt bei der Bogestra und dem USB als Mechatroniker.

Jeder kommt mit einer anderen Lebensgeschichte, was man mit einem persönlichen

Coaching zu berücksichtigen bestrebt sei, betont der grieseler-Mitarbeiter Andreas Schroller, damit eine gezielte Qualifizierung für die Branchen Gastronomie, Gesundheitswirtschaft und Handwerk vermittelt werden kann, u.a. durch Praktika bei verschiedenen Betrieben.

Dazu müssen u.a. die hierzulande notwendigen Kompetenzen wie Basiswissen um das Bewerben und IT-Kenntnisse vermittelt werden. Für das Projekt werden Betriebe gesucht, die durch ein Praktikum jungen Menschen eine Chance zum Einstieg ins Arbeitsleben geben möchte. •op

Kontakt: Agnes Smeja-Lühr, Tel. (0231)9742-7727



Mit Interesse hören die Teilnehmer einer Veranstaltung des Projekts „Junge Migranten in Bo-